



## Universitätsbibliothek Paderborn

### Geistliche Hauß-Bibliothec

Allgemainer Hauß-Catechismus/ Das ist/ Kurtze vnd gründliche Erklärung  
aller derjenigen Lehren/ welche ein jeder Christglaubiger Mensch zur  
Erhaltung vnd Beschützung seines Glaubens wissen/ vnd sonderlich in  
Obacht nemmen soll

**Lohner, Tobias**

**München, 1685**

Achtes Capitl. Was in würcklicher Kinderlehr sonderlich in Obacht zu  
nemmen.

**urn:nbn:de:hbz:466:1-44834**

## Achstes Capitel.

Was in würcklicher Kinderlehr sonderlich in Obacht zu nehmen seye.

**E**rstlich / weil alles guts von oben herab / vom Vatter der Liechter kombt / der auch unsere Herzen hierzu beraitet / vnd diser himmlischen Lehr vnd alles guten empfänglich machet / sollen so wol der Catechist / als auch die Jugend / vnd andere Zuhörer / solch Werck mit dem Gebett ansehen / dadurch zu diser Lehr die Gnad des H. Geists zu erlangen / vnd bey dem Ave Maria sonderlich besedencken / daß nemblich der H. Jungfrauen Mariae die Gehaimbnussen Gottes bekandt / vnnnd daß die jenig / welche der Welt das Wort vnd Liecht gebracht hat / vns auch den Verstand vnd Frucht desselbigen Wortes ganz kräftig erlangen mög.

So ist zum andern zu mercken / daß der jenig / welcher solche Lehr fürträgt / einer Saugamien nit vnfüglich verglichen wird / die mus nun am erste gute Speisen vnd Nahrung haben / hernach soll sie dem Kind gesunde / kräftige Milch geben / vnd wo solches mangelt / ist es nit ohne Gefahr / also soll auch ein Catechist zu forderst gute gesunde Lehr vnd rechten Verstand der Schrift haben / auff daß er die hernacher andern fürtragen / vnd sie damit speisen mög. Darumb er sich dann nit allein aigensinniger vnd Keyserischen verführischen Auflegung zumal enthalten / sonder sich der heiligen Catholischen vnnnd Apostolischen Kirchen Lehr vnd Verstand gebrauchen soll / daru  
ihm

ihme dann der Römisch Catechismus / vnd andere dergleichen Catholische Bücher fast nutz vnd dienstlich seyn werden / die Auflegung vnd rechten Verstand des kleinen Catechismi darauß zu nemmen.

Weil dann zum dritten nit allein die Lehr / sonder auch Exempel vnd äußerliche Gebärden / zur Underweisung vnd Gottseeligkeit vil fruchten / so soll er nit weniger beflissen seyn / daß vor der Jugend nichts Haydnisch / vnzüchtiges / leichtfertiges / schambares gelesen / geredt / noch derselben sonst in äußerlichen Wercken fürgebildet / vnd hierdurch dise vnschuldige Herzen geärgert / vnd die gute heylsambe Lehr durch solche böse Wort vnd Werck / auch ärgerliche Exempel vnd Vorbildungen verhindert werde / vnd sich derwegen so wol in Worten / als auch allem andern seinem Thuen / Wesen vnd Wandel / so fromm / ehrbar / bescheiden vnd vnsträfflich erzeigen / damit die Seelen der Jungen rein vnd vnbesetzt behalten / dem H. Geist statt gelassen / vnd die Jugend solcher himmlischen Lehr desto empfänglicher seye / vnd in solchem zur Nachfolg gleichsam einen immerwehrenden Spiegel der Tugend habe / vnd also nit allein mit Worten / sonder auch mit Exempeln gelehrt vnd vnterwisen werde.

Der Catechist solle sich auch sonderlich der Demut beflissen / dann solche erlangt vnd behaltet den heiligen Geist / durch dessen Gnad / sein Lehr verfanglich vnd fruchtbar wird. Vnd derwegen in solchem Werck sein höchste Hoffnung auff Gott allein setzen / welcher die Zungen der Demüthigen wolredent macht / vnd ihnen die Stimme vnd Verstand gibe.

Er

Er soll in denen Dingen / die er lehret vnd strafft / selbst auch vnschuldig vnd vnsträfflich seyn. Dann also wurd er nit allein auß dem Mund / sonder auch von Herzen reden / vnd alsdann solche Red vilmehe bewegen vnd treiben / vnd nit allein äusserlich in Ohren / sonder auch innerlich im Herzen klingen / vnd sie die Zuhörer nit einen Menschen / sonder den H. Geist selbst zu einem Lehrer haben. Soll sich in Fürgebung solcher Lehr / den Kindern gleich vnschuldig / vnverbößt / klein vnd niderträchtig machen / vnd sich ihnen conformiern / damit sein Lehr desto anmütiger vnd versänglicher sey.

Soll das jenig / was er zu lehren fürnimbt / vnterschiedlich / verständlich vnd deutlich fürgeben.

Er mag vnd soll auch zu besserem Verstand / Versänglichkeit vnd Behalt / Exempel vnd Gleichnissen / doch mit gutem Bedacht vnd Bescheidenheit brauchen.

Er soll auch die gemaine übliche Wort / vnd sonderlich der jenigen Puncten vnd Articulen / die er ihm zu lehren fürnimbt / zufforderst verständlich erklären : Als da ist Jesus Christus / Erlöser / Seeligmacher / Heiligung / Kirch / Religion / Glaub / Gehaimbnuß / Sacrament /c. vnd die Bedeutung solcher Wort den Kindern vnd Zuhörern kräftiglich einbilden / auff daß hierdurch ihre Herzen zum Gebett / vnd Lob Gottes desto mehr bewegt werden.

Er soll sich im Vermahnen oder Auffmundern nit grob oder erschröcklich stellen / sonder durch Erinnerung vnd fleißige Einbildung / welcher massen Gott alles / was sünd vñ vngerecht ist / so ernstlich straffe / was

vns auch für ein schwärs erschrecklichs Gericht bevor  
stehe/wann wir sündigen/vnd was dagegen die Gnad  
Gottes / auch Schöne vnd lustbarkeit des Himmels  
reichs vnd ewigen Seeligkeit sene / c. die Jugend zur  
Lehr / Andacht: Gottsforcht vnd Tugenden bewegen/  
vnd vom Bösen abhalten.

Er solle die Kinder vermahnen / wann Knecht /  
Mägd / vnd wer es ist / den Namen Gottes lästern /  
oder sonst vnshambar vnd vnzüchtig reden/das sie  
dieselben straffen / vnd also von Jugend auff gewoh-  
nen/ob der Wahrheit vnd Gottseligkeit zu halten/vnd  
hierdurch Lob bey Gott vnnnd den H. Engeln zu er-  
langen.

Er solle die Kinder fleissig zum Gebett / auch Lob  
vnd Dancksagung vermahnen / sonderlich aber in als  
ler Noth/Gefahr vnd Anligen / zum Gebett vnd Li-  
tanen weisen / hierdurch den Brunn alles guten er-  
kennen zu lehren / ohne welchen sonst all unsere  
Gedanken / Thuen vnd Anstellung gleichsamb vers-  
schmachten vnd aufstrucken.

Vnd letztlich gedencen / was er für ein edle Crea-  
tur / vnd Geschöpf Gottes vnterhanden hab / wie er-  
schrecklich es sey / dieselb zu ärgern / vnnnd dagegen so  
löblich dem Allmächtigen ein frommes gottseligs Kind  
auffziehen / vnd hierdurch ein künftige bessere Welt  
zur Ehr Gottes / Aufferbawung / Erweiterung vnd  
Erhaltung der Christenheit / vnd gemainen Wesens  
Wolstand zu pflancken / vnd ihme selbst damit  
auch den ewigen Lohn zu er-  
langen.

Ande